

Kopernikus - Gymnasium

Städt. Gymnasium mit bilinguaalem Zweig Englisch
und mathematisch-naturwissenschaftlichem Schwerpunkt



48429 Rheine, 16.06.2008
Kopernikusstr. 61
Tel.: 05971 6281
Fax: 05971 806789
E-Mail Kopi.Rheine@t-online.de
www.kopernikus-rheine.de

Stadt Rheine
Fachbereich 1 und 2
Frau Beigeordnete
Ute Ehrenberg
Klosterstraße 14
48431 Rheine

VV	BM	I	II	III	K
Stadt Rheine					
19. JUNI 2008					
Schulen					

zur Kenntnisnahme an:

den Leiter des Schulamtes
Herrn Reeker

die Vorsitzende des Schulausschusses
Frau Resi Nagelschmidt

Entschließung der Schulkonferenz zur Einrichtung als Ganztags-Gymnasium

Sehr geehrte Frau Ehrenberg,

die Frage der baulichen Erweiterung des Kopernikus-Gymnasiums setzt eine Entscheidung über die künftige Ausrichtung der Schule vor dem Hintergrund der Diskussion über den Ganzttag voraus. Diese Diskussion ist bei uns geführt worden mit dem Ergebnis, dass sich die Gremien der Schule für die Wahrung einer Ganztagsoption entschieden haben.

Die Schulkonferenz des Kopernikus-Gymnasiums hat entsprechend in der Sitzung am 3. Juni 2008 folgende Entschließung verabschiedet:

„Die Schulkonferenz spricht sich dafür aus, beim Ausbau des Kopernikus-Gymnasiums die Option auf die Einrichtung einer Ganztagschule zu wählen.“

Die bauliche Umsetzung einer solchen Planung erfordert die Einrichtung einer Mensa mit einer Essenskapazität für etwa 700 Schüler und die Planung eines Lehrerarbeitsbereiches mit mindestens 25 Lehrerarbeitsplätzen, die bei einem Kollegium mit ca. 90 Mitgliedern im Ganztagsbetrieb erforderlich sind.“

Zur Erläuterung:

1. Mensagröße:

Aus der Sicht des Kopernikus-Gymnasiums kann gegenwärtig noch nicht eindeutig prognostiziert werden, welcher Ganztagsbedarf entsteht und in welcher Weise ihm Rechnung zu tragen ist. Auf alle Fälle gilt es, auf alle Optionen mit Realisierung des Bauvorhabens eingerichtet zu sein.

Die Landesregierung sieht gegenwärtig nur zwei Formen des Ganztages vor: den offenen und den gebundenen Ganzttag. Denkbar – weil am Bedarf des Standortes ausgerichtet – ist auch eine Mischform aus durch Ganzttag gebundene Klassen und Klassen, für die nachmittags freiwillige Angebote im Sinne des offenen Ganztages bestehen.

Die Bauplanung wird bei einer Mensakapazität von 350 Plätzen, die im Doppelschichtbetrieb genutzt werden kann, für 700 Essen geeignet sein. Diese Größe wird auf alle Fälle ausreichen, um jede Form der Betreuung zu gewährleisten.

Zur Datengewinnung sind folgende Überlegungen maßgeblich:

1.1

Das Kopernikus-Gymnasium wird voraussichtlich 1100-1200 Schüler im mittelfristigen bis langfristigen Planungszeitraum behalten. Damit ist das Aufkommen an Schülern, die in der Schule essen, mit dem der Euregio-Gesamtschule vergleichbar. Dort werden etwa 600 Essen täglich ausgegeben.

1.2

Andererseits wird sich ein Ganztags-Gymnasium künftig durchaus im Schülerklientel und Betreuungsbedarf von einer herkömmlichen Gesamtschule dahingehend unterscheiden, dass Eltern für ihre Kinder die Wahrnehmung von Nachmittagsangeboten selektiv wünschen, um ihnen die Möglichkeit zur eigenen Gestaltung von Interessen und Freizeittätigkeiten zu bieten. Gleichzeitig werden auch Schüler, die nicht im Ganztags verpflichtend angemeldet sind, aber auf Grund der Anzahl der Nachmittagstunden im Unterricht die Über-Mittag-Angebote (Mensa) nutzen.

Das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in Münster Gievenbeck, eine Schule mit gegenwärtig 928 Schülern und einem geschlossenen Ganztagsangebot bis einschließlich Klasse 7, gibt gegenwärtig 150 Essen pro Tag aus. Ausschlaggebend dafür sind folgende Faktoren:

- Alle Schüler stammen aus einem Einzugsbereich von 3 km im Umkreis (also keine Fahrschüler).
- Nicht alle Schüler nehmen an der Ganztagsverpflegung teil, selbst wenn sie im Ganztags selbst teilnehmen müssen (gebundener Ganztags bis Klasse 7).
- Auch Schüler der Oberstufe bzw. solche der Nicht-Ganztagsklassen nehmen am Mensa-Essen teil.

1.3

Auf das Kopernikus-Gymnasium übertragen ergibt sich folgende Vergleichskalkulation:

Der Anteil der Essensteilnehmer am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in Münster beträgt 16,1 %. Bezogen auf die gegenwärtige Größe des Kopernikus-Gymnasiums (1291 Schüler) sind das 208 Schüler. Werden Unterschiede des Standortes berücksichtigt (z. B. die Anzahl der Fahrschüler (367 am Kopernikus-Gymnasium)) ist etwa von einer bis zu dreifachen Anzahl potentieller Essensteilnehmer auszugehen, insgesamt etwa 650. Eine Mensa von 325 Plätzen ist dann im Doppelschichtbetrieb ausreichend, selbst wenn die Schülerzahl über der langfristig prognostizierten (vgl. 1.1) liegt.

2. Lehrerarbeitsplätze:

2.1

Das Kollegium des Kopernikus-Gymnasiums wird im Schuljahr 2008-2009 aus 84 Kolleginnen und Kollegen und 6 Referendaren bestehen (1333 Schüler, 74 Stellen nach AVO).

Für Ganztagschulen gibt es gegenwärtig zum Grundstellenbedarf einen Stellenzuschlag von 20 %. Selbst wenn sich auf Grund von G8 die Zahl der Jahrgangsstufen reduzieren wird, ist davon auszugehen, dass das Kopernikus-Gymnasium als Ganztagschule eher mehr als weniger Kolleginnen und Kollegen haben wird als gegenwärtig.

2.2

Die Zahl der jeweils gleichzeitig eingesetzten Kollegen liegt zwischen 65 und 75 bei Halbtagsbetrieb (30 Wochenstunden im Vormittagsbereich ohne SI / SII-Nachmittagsunterricht.). Im Ganztagsbetrieb wird sich dieses Raster des Einsatzzeitraumes erweitern (von 30 auf 36 Stunden (30 Vormittagsstunden an 5 Tagen plus 3 Nachmittage)). Damit steigt die Zahl der in diesem Raster durch Springstunden freigesetzten Lehrer, die diese Zeit für die Unterrichtsvorbereitungen und Korrekturen in der Schule nutzen müssen.

2.3

Entsprechend müssen mindestens 25, eher 30 Lehrerarbeitsplätze vorgesehen werden (Schreibtischplätze, von mehreren Kollegen nutzbar), und entsprechende Möglichkeiten für alle Kollegen, Arbeitsunterlagen zu verwahren (Rollschränke o. ä.).

Wir hoffen, dass die vorgestellten Überlegungen für die weitere Planung von Ihrer Seite hilfreich sind. Hervorheben möchte ich, dass die Zusammenarbeit mit den involvierten Fachbereichen I und V für die Schule sehr angenehm und konstruktiv ist. Wir stehen Ihnen für weitere Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß


(Eichel)

Kopernikus - Gymnasium

Städt. Gymnasium mit bilinguaem Zweig Englisch
und mathematisch-naturwissenschaftlichem Schwerpunkt



48429 Rheine, 16.06.2008

Kopernikusstr. 61

Tel.: 05971 6281

FAX: 05971 806789

E-Mail Kopi.Rheine@t-online.de

www.kopernikus-rheine.de

Vermerk

Ergebnisse der Besprechung über die Erstellung des Raumprogramms für Planung des Erweiterungsbaus vom 20.05.2008 zwischen dem Schulträger (Fachbereiche I und V) und dem Kopernikus Gymnasium

(Beteiligte: Herr Reeker, Herr Angerhausen, Frau Kucynski, Herr Grimberg, Herr Eichel, Herr Harren, Herr Broelemann, Herr Lau)

1. Prüfung des Raumbestandes am Städtischen Kopernikus-Gymnasium:

Herr Grimberg berichtet über die Überprüfung des Raum-Ist-Bestandes der Schule, die er zusammen mit Herrn Lau durchgeführt hat.

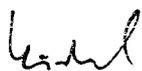
2. In Übereinstimmung aller Beteiligten wird danach ein Abgleich zwischen dem Raumprogramm für Ganztagschulen und den Unterrichtsräumen am Kopernikus-Gymnasium durchgeführt. Grundlage sind die Angaben des Musterraumprogrammes (BASS 10-21 Nr.1) für allgemein bildende Schulen und den Ergebnissen der Überprüfung des Raumbestandes durch die Gebäudewirtschaft durchgeführt:

Vorgaben Raumprogramm: (Auswahl nach mit Bestand vergleichbaren Raumgruppen) Raumgruppe	Vorgaben S I 5/6-zügig	Vorgaben S II 7/8-zügig	Summe	Gesamtbestand Kopernikus- Gymnasium (S I : 5 -u.-6zügig) (S II: 7- u - 8zügig)
1.0.1 Unterrichtsraum	30/36 => 32	21/24 => 23	51/55	42
1.0.2 Räume für neue Technologien/Selbstlernzentrum	2	1	3	2
2.0.1 Chemie-/großer naturwiss. Raum	2	6/7	8/9	7
2.0.2 Naturwissenschaften	4/5		4/5	0 (nicht gerechnet: Vorbereitungsräume)
4.0.4 Kunstraum	2	2	4	3
4.0.5 Musikraum	2	1	3	2
5.0.1.Sporthalle	je 10 Klassen	eine Übungs- einheit	5	3
6.1.2 Schüleraufenthaltsraum (m ²)		80	80	0
6.1.3 Forum (m ²)	300	175	475	0 (bestehende Pausenhalle muss überbaut werden)
6.1.4. Biblio-/ Mediothek (m ²)	210/260	125/140	335/400	62/0 (bestehender Raum muss überplant werden)

7.1.1 – 7.1.5 (Küche, Mensa, Spiel-, Musik-, Aufenthaltsrum, Ganztagsbereich (m ²))			900	0
Lehrerarbeitsplätze (m ²)			150	
Räume für neue Technologien			100	
<i>Ergebnis: Der Soll-Ist-Abgleich ergibt eine Unterdeckung des Unterrichtsraumbedarfes nach Musterraumprogramm (9 Unterrichtsräume), im Fachraumbedarf (mindestens 4 Fachräume) sowie Sporthallenbedarf (2 Übungseinheiten); anrechenbare Flächen für den Ganztagsbedarf sind nicht vorhanden. Lehrerarbeitsplätze (2), Räume für neue Technologien sind unzureichend.</i>				

3. Dem Soll-Ist-Abgleich folgt die Aufstellung des Raumbedarfsplanes unter Einrechnung der im Gebäudebestand wegfallenden, auf Grund der Unterdeckung (vgl.2) im Bestand zu erhaltenden Räumlichkeiten, wenn diese durch den Neubau zu überplanen sind (Grundlage BASS 10-21 Nr.1):

Vorgaben Raumprogramm: Raumgruppe	Vorgaben S I 5/6-zügig (Räume/m ²)	Vorgaben S II 7/8-zügig (Räume/m ²)	(BASS 10-21 Nr.1) Summe	Gesamtbedarf Kopernikus-Gymnasium (S I: 5 -u.-6zügig) (S II: 7- u - 8zügig)	m ²
1.0.1 Unterrichtsraum	30/36 je 60 m ²	21/24 je 60 m ²	51/55 je 60 m ²	Überplanung 8 Klassenräume 8 x 60 m ²	480
1.0.2 Räume für neue Technologien/Selbstlernzentrum	2 / 90 m ²	1 / 60 m ²	3	1 fehlender Raum, gestiegene Anforderungen	120
6.1.2 Schüleraufenthalt			80 m ²		80
6.1.3 Forum (m ²)	300 m ²	175 m ²	475 m ²	0 (bestehende Pausenhalle muss überbaut werden)	475
6.1.4. Biblio-/ Mediothek (m ²)	210/260 m ²	125/140 m ²	335/400 m ²	(bestehender Raum muss überplant werden)	400
7.1.1 – 7.1.5 (Küche, Mensa, Ganztagsbereich (m ²))			900 m ²	Mensaplanung mit 350 Plätzen ist zu berücksichtigen	900
Lehrerarbeitsplätze (m ²)			nicht ausgewiesen		150
Verwaltung, Beratung, Aufenthalt Lehrer			nicht ausgewiesen	7 fehlende Arbeits- / Beratungsräume, Umwidmungen berücksichtigt	225
Summe					2830



(Eichel)